

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND KLIMASCHUTZ TOP 4.1

Auszug
aus der Niederschrift
der Sitzung vom 24.01.2017

Zu Punkt 8
(öffentlich)

Klimaquartier Sennestadt als Laborraum für innovative Technologien und Verfahren zum Klimaschutz

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 4035/2014-2020

Frau Ritschel erläutert, dass sich Sennestadt mit verschiedenen innovativen Projekten und im Kontext des schon seit einigen Jahren laufenden Stadtumbauprozesses immer mehr als „Laborraum“ herauskristallisiere. Ein Beschluss zu dieser abgestimmten Vorlage solle Rückendeckung auch für weitere Schritte bringen.

Herr Neugebauer stellt sich vor und geht dabei näher auf den Stadtumbauprozess in Sennestadt ein. Im Focus stehe nicht nur der Neubau, sondern auch die Frage, was mit dem Altbestand passieren solle. Das Sanierungsmanagement sei hierbei sehr erfolgreich. Auch die Mobilität sei ein Thema, so etwa die ehemals konzipierte autogerechte Sennestadt, aber auch die Stadtbahnplanung. Weiterhin sei der Energiemix ein Thema. Es müsse nach „Nahwärme“-Lösungen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken geschaut werden, da es auf der südlichen Seite des Teutoburger Waldes keine Fernwärme gebe. Insgesamt könnten Ideen ausprobiert werden. Die Vorlage stecke dafür den Rahmen ab.

Herr von Spiegel begrüßt die Aktivitäten.

Herr Rüsing teilt mit, dass sich die CDU der Vorlage anschließen werde. Sennestadt biete sich dafür an. Seine Fraktion schlage folgende Änderung vor:

Im letzten Satz des Beschlusses soll anstelle „Stadt Bielefeld, besser „Umweltamt Bielefeld“ eingesetzt werden.

Nach kurzer Beratung innerhalb des Ausschusses stellt die CDU-Fraktion folgenden

Änderungsantrag:

Der Beschluss wird um folgenden Zusatz ergänzt: „Erster Ansprechpartner hierfür ist das Umweltamt der Stadt Bielefeld.“

Frau Hellweg stellt noch einmal heraus, dass das Bauamt ein gleichwertiger Partner und dass auch der Beirat für Stadtgestaltung eingebunden sei.

Herr Gödde begrüßt das Projekt und möchte eine Übertragbarkeit auf weitere Stadtteile anstreben.

Zu dem Antrag der CDU-Fraktion ergänzt Herr Neugebauer, dass es wichtig sei, einen festen Ansprechpartner zu haben, daher sei die Ergänzung sinnvoll. Es werde natürlich auch mit den anderen Ansprechpartnern zusammen gearbeitet.

Herr Gödde stellt die Frage, wie viele Häuser bereits saniert seien.

Herr Neugebauer erläutert, dass die Beantwortung auf Grund der offenen Fragen zur Sanierungsquote schwierig sei. Es müsste zunächst definiert werden, was als Sanierung gilt. Zähle zum Beispiel der Beginn einer Beratung oder ein Fensterwechsel mit?

Herr Neugebauer weist auf die „Musterbaustelle“ in Sennestadt hin, die allen offen stehe. Dort sei beispielhaft, aber sehr konkret erfahrbar, wie Sanierungen sinnvoll umgesetzt werden können.

Abschließend erklärt Herr Neugebauer noch, dass viel über die sozialen Netzwerke laufe. Die Internetseiten der Sennestadt GmbH würden oft aufgerufen. Zum Sanierungsmanagement gebe es ein aktuelles 8-seitiges Resümee, das dem Ausschuss vorgelegt worden sei. Herr Julkowski-Keppler bittet darum, dem Protokoll das diese Zusammenfassung über das Sanierungsmanagement beizufügen, Stand Ende letzten Jahres.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Beschluss wird um folgenden Zusatz ergänzt: „Erster Ansprechpartner hierfür ist das Umweltamt der Stadt Bielefeld.“

– einstimmig beschlossen –

Sodann ergeht folgender, vom Beschlussvorschlag abweichender,

B e s c h l u s s:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz begrüßt die besonderen Klimaschutzaktivitäten in der Sennestadt mit dem ausdrücklichen Ziel, dass die vom Rat beschlossenen Klimaschutzziele in diesem Stadtumbaugebiet umgesetzt werden sollen.

Als Klimaquartier ist die Sennestadt ein besonderer Laborraum, um für ein nachhaltiges Bielefeld modellhafte Projekte, Kooperationen, Verfahren, Technologien und Finanzierungsmodelle zu entwickeln, zu erproben und zu vermitteln. Die Akteure können sich eines Klimas der Unterstützung durch Politik und Verwaltung der Stadt Bielefeld sicher sein. Die Koordination der Aktivitäten im Klimaquartier obliegt der Sennestadt GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld. Erster Ansprechpartner hierfür ist das Umweltamt der Stadt Bielefeld.

– einstimmig beschlossen –

360 Umweltamt, 18.09.2017, 51-85 34

An

600.11 – Frau Ostermann

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
I. A.

Rebbe